



Externe Evaluation

Schule Peter Halter Hochdorf

Oktober 2023

Die externe Evaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule Hochdorf aus dem Evaluationsbericht verbindliche Entwicklungsziele abgeleitet. Diese sind im Gesamtbericht der Schule Hochdorf abgebildet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche der Schule Peter Halter Hochdorf

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input checked="" type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

Im altherwürdigen Schulhaus Peter Halter besuchen Lernende vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse den Unterricht. Die Lehrpersonen fördern die Gemeinschaft bewusst durch gemeinsame Aktivitäten und klassenübergreifende Projekte. Der Unterricht ist klar und altersgerecht strukturiert. Vielfältige und abwechslungsreiche Lernangebote unterstützen die ganzheitliche Entwicklung der Lernenden. Die neue Schulleitung ist im Sommer 2023 engagiert in ihre Tätigkeit eingestiegen.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die Schulleitung ist äusserst präsent und vermag die Lehrpersonen gut zu unterstützen. Sie organisiert den Schulbetrieb effizient und sorgt für eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Veränderungen gestaltet sie umsichtig und unter breiter Mitwirkung der Lehrpersonen. Die Informationsweitergabe gestaltet sie bewusst und adressatengerecht.

Zusammenarbeit gestalten

Die Lehrpersonen arbeiten intrinsisch motiviert zusammen. Die Wirkung ihrer Zusammenarbeit reflektieren sie regelmässig und passen sie gegebenenfalls an. Der Umgang im Lehrpersonenteam ist äusserst respektvoll und wertschätzend. Unterschiedliche Meinungen sind akzeptiert und offenes Feedback nutzen sie zur persönlichen Weiterentwicklung. Die Lehrpersonen koordinieren Unterrichtsinhalte und tauschen Materialien aus. Die Förderung der Lernenden planen und überprüfen sie gemeinsam und pflegen mit Fachpersonen einen niederschweligen Austausch.

Unterricht entwickeln

Ihren Unterricht reflektieren die Lehrpersonen mehrheitlich entlang individueller Kriterien. Standardisierte Verfahren und Feedbacks nutzen sie punktuell zur Überprüfung der Unterrichtsqualität. Die Lehrpersonen haben ein ähnliches Unterrichtsverständnis, entwickeln dieses jedoch noch kaum gezielt weiter. Weiterbildungen und Unterstützungsangebote nutzen die Lehrpersonen interessengeleitet und bewusst. Ihre erworbenen Kenntnisse bringen sie gewinnbringend ins Team ein.

Kompetenzerwerb

Es gibt klare Anzeichen, dass die Lernenden die im Lehrplan vorgesehenen Grundansprüche erreichen und insgesamt einen hohen Lernzuwachs erzielen. Die Lernenden scheinen die eigenen Stärken zu kennen und haben gelernt, einen Teil ihrer Lernzeit selbstständig zu gestalten. Sie können gut mit anderen zusammenarbeiten und unterstützen sich gegenseitig. Einzelne Lernmethoden sind ihnen bekannt.

Bildungsweg

Es gibt viele Hinweise, dass die Lernenden ihren Bildungsweg erfolgreich gestalten. Übergänge scheinen insgesamt reibungslos zu verlaufen.

1.3 Zufriedenheit im Vergleich

Zufriedenheit der Lehrpersonen

Die Einschätzungen der Lehrpersonen zur Arbeitsbelastung, Identifikation mit Zielen und Werten sowie dem Ruf der Schule erfolgen in ähnlichem Rahmen wie bei der Befragung der externen Evaluation im Schuljahr 2016/17. Eine Tendenz nach oben zeigt sich in ihrer Zufriedenheit mit der Schule insgesamt.

Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten

Sämtliche vergleichbaren Bereiche schätzen die Erziehungsberechtigten wie bei der letzten Befragung sehr hoch ein. Ausserordentlich zufrieden zeigen sie sich mit dem Wohlbefinden ihrer Kinder im Unterricht sowie mit der Beziehungsgestaltung durch die Lehrpersonen.